



Lebensmittel wie in diesem Korb geben die Helfer der Paderborner Tafel seit dem Jahr 2000 aus. Über eine Spende der Bürgerstiftung über 2500 Euro durch dessen Vorstand Elmar Kloke (r.) freuen sich (v.l.) Wolfgang Hildesheim und Florian Höcker. Foto: Rajkumar Mukherjee

Lebensmittelausgabe in Paderborn eröffnet am 11. Mai neue Außenstelle in Altenbeken

Tafel-Helfer registrieren Zunahme der Neukunden

Von Rajkumar Mukherjee

PADERBORN (WV). Die Mitarbeiter und Helfer der Tafel Paderborn stoßen an ihre Grenzen: Innerhalb kurzer Zeit ist die Versorgung der angemeldeten Kunden auf 3800 Personen pro Woche angestiegen. Geschäftsführer Wolfgang Hildesheim führt dies auch auf den Zuzug von Familien aus der Ukraine zurück. Zum Vergleich: Üblicherweise versorgt das Team etwa 2500 Personen pro Woche. Wegen der hohen Nachfrage erweitert die Tafel unterdessen ihr Angebot in Altenbeken. Die Ausgabe im dortigen Gemeindehaus, Kirchplatz 3, beginnt am 11. Mai.

Über die aktuelle Entwicklung berichtete Hildesheim bei der offiziellen Übergabe eines symbolischen Spendenschecks der Bürgerstiftung Paderborn. 2500 Euro übergab Elmar Kloke, Vorsitzender des Vorstands. Die Vertreter beider Vereine kennen sich lange, ihre Unterstützung bietet die Bürgerstiftung immer wieder der Tafel an. „2020 hatte die Bürgerstiftung beispielsweise 6000 Euro bereitgestellt“, sagte Kloke.

Die deutliche Zunahme an Kunden habe Hildesheim am vergangenen Montag bemerkt. „Da hatten wir 120 Neuanmeldungen“, sagte er. Einmal wöchentlich erhält jeder Erwachsene für einen Betrag von 2,50 Euro Lebensmittel, ob für sich alleine oder eine Familie.

Um Lebensmittel anbieten zu können, seien die Helfer der Tafel morgens täglich unterwegs. Dann holen sie Ware in der Region ab. Unter den Anbietern sind namhafte Konzerne wie Oetker in Bielefeld oder Wiesenhof in

Rietberg. „Täglich holen wir etwa 40 Tonnen Ware“, sagte Hildesheim, der gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann ist. Zugleich würden etwa 80 Prozent der Waren täglich ausgegeben. Leicht verderbliche Waren wie Hackfleisch dürften dabei nur nach strengen Auflagen und in engen Zeitfenstern ausgegeben werden.

„Wir sind wie ein mittelständisches Unternehmen“, sagte Hildesheim. Derzeit unterstützen vier fest angestellte Mitarbeiter die Tafel, dazu gibt es zehn Kräfte

über Maßnahmen der Arbeitsagentur sowie zusätzlich 100 bis 150 ehrenamtliche Helfer. Zudem finanziert sich der Verein Tafel Paderborn über Spenden. Mehr als 100 Spender sorgen dafür, dass der Betrieb Jahr für Jahr weitergeht.

Seit etwa sechs Jahren ist die Tafel am Bayernweg 58 beheimatet. Zudem gibt es mit dem Angebot in Altenbeken dann ab dem 11. Mai insgesamt elf Außenstellen. Dort wird die Tafel jeweils mittwochs von 14 bis 15 Uhr öffnen. Um den Betrieb sicherzustellen, benötigt die Tafel für Altenbeken zwei ehrenamtliche Helfer – für die Zeit mittwochs von 13 bis 15 Uhr. Anmeldungen hierfür nimmt die Tafel bis zum 3. Mai unter Tel. 05251/8790760 entgegen. Kunden für die Außenstelle Altenbeken können sich am Hauptsitz am Bayernweg 58 anmelden: montags von 10 bis 12 Uhr. Weitere Kundenanmeldungen sind ab dem 25. April nur noch für den Bereich Wewer und Altenbeken möglich, da alle weiteren Außenstellen überfüllt sind. Deshalb soll es ab dem 25. Mai eine Warteliste geben, so Hildesheim.

Tanzabend

Die Arbeit des Vereins Tafel Paderborn unterstützen auch die Verantwortlichen der Tanzschule Stüwe-Weissenberg. Wie Tafel-Geschäftsführer Wolfgang Hildesheim in einer Mitteilung berichtet, hat die Tanzschule 2000 Euro gespendet. Dieser Betrag war bei einer Aktion der Tanzschule zusammengekommen. Deren Leiter hatten den Abend mit Gästen zugunsten jener bedürfti-

gen Familien organisiert und veranstaltet, die über die Tafel wöchentlich Lebensmittel erhalten. „Die gesamten Eintrittsgelder und mehr wurden für die Tafel gespendet“, teilte Hildesheim mit. Die Übergabe des Spendenbetrags erfolgte am vergangenen Montag am Hauptsitz der Tafel am Bayernweg. „Das Geld hilft uns in dieser schweren Zeit sehr“, teilte Hildesheim weiter mit.